

FACH/FACHGRUPPE: DEUTSCH

0. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN

Die Gewichtung der schriftlichen und mündlichen Leistungsfeststellung erfolgt im Verhältnis 60/40. Innerhalb der schriftlichen Note können bis einschließlich Klassenstufe 8 sonstige schriftliche Leistungen (Kurztests, Projekte, etc.) nach folgendem Schlüssel verrechnet werden:

- 60% für die schriftliche Note insgesamt, 50% (entspricht 5/6 der schriftlichen Note) Klassenarbeiten und 10% (entspricht 1/6 der schriftlichen Note) „Sonstiges“.
- 40% für die mündliche Note.

1. SCHRIFTLICHE LEISTUNGSBEWERTUNG

Schriftliche Leistungen geben Aufschluss über Unterrichtserfolg und Kenntnisstand einer Klasse und einzelner Schüler.

Unter schriftlichen Leistungen sind Klassenarbeiten (z.B. Aufsätze, Diktate, Grammatikarbeiten etc.) und Wiederholungsarbeiten zu verstehen. Ausnahmsweise können auch Hausaufgaben für alle zur Ermittlung der schriftlichen Leistung herangezogen werden.

In jedem Schuljahr werden in der jeweiligen Klassestufe mindestens vier Klassenarbeiten geschrieben, die sich stufenspezifisch zusammensetzen.

Sprache und Form

In den Klassen 5 und 6 hat der Erwerb des korrekten Gebrauchs von Orthographie, Interpunktion und grammatischer Strukturen der deutschen Sprache einen besonderen Stellenwert. Dem entspricht, dass ein Teil der schriftlichen Leistungen schwerpunktmäßig in diesem Bereich liegt (Diktat, Grammatikarbeiten).

In den späteren Klassenstufen werden Leistungen in diesem Bereich nicht mehr separat abgeprüft, sondern sind integrativer Bestandteil der schriftlichen Leistungen.

Aufgabenstellungen

Im Verlauf der Sekundarstufe I verschiebt sich die Gewichtung der Aufgabenstellungen in stärkerem

Maße vom Anforderungsbereich I des Operatorenkataloges für das Fach Deutsch zu Anforderungs-

Bereich II und III, also verstärkt von der Reproduktion zur Reflexion.

Für eine sehr gute Leistung müssen die Anforderungen in allen Teilbereichen erfüllt sein.

	Bewertungskriterien	Unterrichtsgeschehen (Anforderungsbereiche 1-3)
Reproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Sorgfalt • Ausführlichkeit • Ergiebigkeit • Verständlichkeit • Richtigkeit 	<p>beim</p> <p><i>Beschreiben, Bestimmen, Darstellen/Darlegen, Formulieren, Skizzieren, Zeigen/ Aufzeigen, Zusammenfassen</i></p> <p>von Informationen und Sachverhalten</p>
Reorganisation	<ul style="list-style-type: none"> • Sorgfalt 	beim

	<ul style="list-style-type: none"> • Ausführlichkeit • Ergiebigkeit • Anschaulichkeit • Verständlichkeit • Systematik • Eigenständigkeit • Richtigkeit 	<p><i>Analysieren/Untersuchen, Begründen, Charakterisieren, Einordnen, Erklären, Erläutern, Gliedern, Herausarbeiten, Klären, Vergleichen</i></p> <p>Von Sachverhalten, Vorgängen, Zusammenhängen und Strukturen</p>
<p>Problematisierung/ Reflexion</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verständlichkeit • Stichhaltigkeit • Eigenständigkeit • Differenzierungsvermögen • Schlüssiges Argumentieren • Kritisches Hinterfragen • Abstraktionsvermögen • Reflexionsvermögen • Problembewusstsein • Kreativität 	<p>beim</p> <p><i>Beurteilen/Bewerten, Diskutieren, Erörtern, Gestalten, Interpretieren, Kommentieren, Prüfen, sich Auseinandersetzen, Stellung nehmen</i></p> <p>von Sachverhalten, Aussagen, Behauptungen, Meinungen</p>

Operatorenkatalog

Operatoren sind wesentlicher Bestandteil jeder Aufgabenstellung. Sie nennen als handlungsinitiierende Verben die Tätigkeiten, die bei der Bearbeitung von Aufgaben durchgeführt werden sollen. Operatoren verlangen stets eine Verstehens- und eine Darstellungsleistung. Sie sind von unterschiedlicher Komplexität (z.B.: nennen - herausarbeiten - interpretieren) und lassen sich den unterschiedlichen Anforderungsbereichen zuordnen. Sie konkretisieren sich im Rahmen der jeweiligen Aufgabenstellung.

Operatoren und ihre Anforderungsbereiche

Anforderungsbereich I	
Operatoren	Definitionen
beschreiben	Genaue, eingehende, sachliche, auf Erklärung und Wertung verzichtende Darstellung von Personen, Situationen, Vorgängen usw.
bestimmen	Etwas, z.B. Ursachen, Motive, Ziele, prägnant, akzentuiert und kriterienbezogen feststellen
darstellen / darlegen	Zusammenhänge, Probleme usw. unter einer bestimmten Fragestellung sachbezogen ausführen; Strukturen, Situationen usw. objektiv abbilden

formulieren	Ein Ergebnis, einen Standpunkt, einen Eindruck usw. knapp, präzise, pointiert - zumeist mit eigenen Worten - zum Ausdruck Bringen
skizzieren	Ein Persönlichkeitsbild, eine Handlung usw. auf Grundlegendes begrenzt akzentuiert darstellen
zeigen / aufzeigen	Textinhalte und / oder Textformen sachbezogen, teils deskriptiv, teils analytisch darlegen, verdeutlichend herausstellen
zusammenfassen	Sachbezogene, strukturierte, komprimierte, auf Wesentliches ausgerichtete Wiedergabe von Texten bzw. einzelner Textaspekte
Anforderungsbereich II	
analysieren / untersuchen	Zerlegen eines Textganzen in Einzelheiten des Inhalts und der Form; strukturierendes, systematisches Erschließen und Darstellen der einzelnen Textaspekte bzw, Textelemente für sich und in ihrer Wechselbeziehung; bei literarischen Texten Grundlage des Interpretierens
begründen	Positionen, Auffassungen, Urteile usw. kausal bestimmen, argumentativ herleiten und stützen
charakterisieren	Sachverhalte, Vorgänge, Personen usw. in ihren spezifischen Eigenheiten pointiert darstellen; etwas unter leitenden Gesichtspunkten kennzeichnen, gewichtend Wesentliches hervorheben
einordnen	Einzelnes, z.B. Textauszüge, aspekt- und kriterienorientiert in einen Gesamtzusammenhang stellen
erklären	Einen Sachverhalt in einen Begründungszusammenhang stellen; etwas kausal schlussfolgernd herleiten
erläutern	Einen Sachverhalt veranschaulichen, verdeutlichen; etwas einsichtig machen

gliedern	Ein vorgegebenes Ganzes unter bestimmten Aspekten strukturieren und systematisierend, in gleichordnender und / oder hierarchisierender Form, in seinen Teilen darstellen
herausarbeiten	Strukturen, Leitgedanken, Strategien usw., ggf. unter bestimmten Aspekten, aus einem Textganzen herauslösen und in textbezogener Vorgehensweise akzentuiert, auf Wesentliches konzentriert herausheben
klären	Verhaltensweisen, Positionen, Situationen usw. differenziert betrachten, ergründen, verdeutlichen; ggf. Lösungen erarbeiten
vergleichen	Gemeinsames und Unterschiedliches herausarbeiten und gegenüberstellen; gewichtend ein Ergebnis formulieren

Anforderungsbereich III	
beurteilen / bewerten	Textinhalte und Textgestaltungen, Sachverhalte, Aussagen, Maßnahmen, Lösungen, usw. reflektieren, prüfen und in ein ästhetisches und/oder ethisches Wertesystem begründend einordnen
diskutieren	Sich argumentativ mit einem Thema, einer Frage, einem Problem befassen; freiere, offenere Variante des methodisch und strukturell stärker festgelegten „Erörterns“
erörtern	<p>Sich mit einem Thema kritisch, differenziert und argumentativ befassen; in schlussfolgernder Abwägung des Für und Wider unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven ein begründetes Urteil fällen; lineare oder dialektische Grundstruktur (Pro / Kontra - Argumentation)</p> <p>Operatoren des Erörterns sind: Sich auseinandersetzen, Stellung nehmen, diskutieren, kommentieren, (über-) prüfen, (be-) werten, (be-) urteilen</p>
gestalten	<p>Basisoperator des gestaltenden Interpretierens: Ein Textprodukt (innerer Monolog, Tagebucheintrag, Brief usw.) orientiert am Vorlagetext und zugleich eigenständig-kreativ inhaltlich und sprachlich erarbeiten und formen</p>
interpretieren	<p>Basisoperator des Interpretationsaufsatzes: Hermeneutisches, d.h. auf Erkennen und Verstehen gerichtetes Arbeiten am Text; erklärende und wertende Textauslegung; Untersuchung von Textinhalt und Textform und ihrer Wechselbeziehung mit Hilfe textanalytischer Mittel und Verfahren; Synthese analytisch gewonnener Ergebnisse</p>
kommentieren	Einen Sachverhalt kritisch erläutern und bewerten
prüfen	Etwas, z.B. eine Argumentation, Auffassung, ein Ergebnis usw., auf seine Schlüssigkeit, Gültigkeit, Berechtigung hin kriterienorientiert betrachten und bewerten

sich auseinandersetzen	Sich mit einem Thema kritisch, differenziert, argumentativ und urteilend befassen; lineare wie auch dialektische Struktur: offenes, sich verzweigendes, auf die Breite des thematischen Spektrums ausgerichtetes Erörtern, das Sachverhalte skizziert, Ursachen und Folgen reflektiert
Stellung nehmen	Sich zu einer Fragestellung argumentativ, fazitorientiert und urteilend positionieren

2. MÜNDLICHE LEISTUNGSBEWERTUNG

Unter mündlicher Leistung ist die Leistung im Unterricht, die Besprechung von Hausaufgaben, die Präsentation von Gruppenarbeitsergebnissen sowie Referate zu verstehen.

Grundsätzlich gilt, dass die Qualität mündlicher Leistung im Vordergrund steht und bei der Bewertung maßgeblich herangezogen wird.

Qualität der mündlichen Leistung

- Fachwissen
- Verwendung von Fachsprache
- Anwendung fachspezifischer Methoden
- Erschließung von Sachverhalten und Zusammenhängen
- Vertreten eigener Haltungen und Überzeugungen
- Dialogbereitschaft/Interaktion

Kontinuität der mündlichen Leistung und deren individuelle Entwicklung

- Aktivität
- Beharrlichkeit
- Stetigkeit
- Freiwilligkeit

	Bewertungskriterien	Unterrichtsgeschehen unter vorgegebenen Operatoren
Reproduktion	<ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit • Sorgfalt • Ausführlichkeit • Ergiebigkeit • Verständlichkeit 	beim <i>Nennen, Herausarbeiten, Beschreiben, Charakterisieren</i> von Informationen und Sachverhalten.
Reorganisation	<ul style="list-style-type: none"> • Richtigkeit • Sorgfalt • Ausführlichkeit • Ergiebigkeit • Anschaulichkeit • Verständlichkeit • Systematik • Eigenständigkeit 	beim <i>Erstellen, Darstellen, Analysieren, Zuordnen, Begründen, Erklären, Erläutern, Vergleichen</i> Von Sachverhalten, Vorgängen, Zusammenhängen und Strukturen.
Problematisierung/ Reflexion	<ul style="list-style-type: none"> • Verständlichkeit • Stichhaltigkeit • Eigenständigkeit • Differenzierungsvermögen • Schlüssiges Argumentieren • Kritisches Hinterfragen 	beim <i>Überprüfen, Beurteilen, Bewerten, Erörtern, Gestalten</i> Von Sachverhalten, Aussagen,

	<ul style="list-style-type: none"> • Abstraktionsvermögen • Reflexionsvermögen • Problembewusstsein • Kreativität 	Behauptungen, Meinungen.
--	---	-----------------------------

2.1. KRITERIENKATALOG ZUR BEURTEILUNG

Kriterien und Indikatoren für die Benotung mündlicher Leistungen

Allgemeine Indikatoren	Allgemeine fachspezifische Konkretisierung	Schlussfolgerung mit Blick auf Notenverordnung	Note
(Unterhalb der Reproduktionsebene II) Falsche oder keine Antworten; Verweigerungshaltung	Auf Fragen werden keine Antworten gegeben, Diskussionsbeiträge nicht geliefert. Texte werden nicht bearbeitet.	Leistung entspricht nicht den Anforderungen und selbst die Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.	6
(Unterhalb der Reproduktionsebene I) Nur teilweise richtige Antworten; aktives Bemühen sichtbar	Das inhaltliche Niveau von Antworten und Diskussionsbeiträgen weist Mängel auf. Grundkenntnisse sind kaum erkennbar. Texte können nur mit größeren Mängeln bearbeitet werden.	Leistung entspricht den Anforderungen nicht, aber lässt erkennen, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können.	5
(Reproduktionsebene) Richtige Reproduktion einfacher Fakten und zusammenhängen aus dem zurzeit behandelten Themengebiet; Grundkenntnisse sind vorhanden müssen aber oft erst aktiviert werden.	Der Inhalt der letzten Unterrichtsstunden kann sprachlich und inhaltlich einwandfrei reproduziert werden. Eigenständige Beiträge werden ab und zu gegeben und können ab und zu auf entsprechendem inhaltlichem Niveau formuliert werden. Komplexere Gedankensysteme können im Ansatz nachvollzogen werden. Eigenständige Reflexion erfolgt in der Regel nur bei größerer Hilfestellung. Texte können weitestgehend bearbeitet werden.	Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht aber im Ganzen noch den Anforderungen.	4
(Reorganisationsebene) Richtige Reproduktion einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem zurzeit behandelten Themengebiet und Verknüpfung mit/ Einordnung in Hintergrundwissen aus dem zurzeit behandelten Themengebiet (Ansätze von Reorganisation); Grundkenntnisse sind vorhanden und können aktiv angewendet werden.	Die sprachliche- inhaltliche Ausformulierung auf der Reproduktionsebene erfolgt makellos und die eigenständige Reflexion dringt ab und an auch in weiterführende Bereiche vor. Texte können weitgehend eigenständig bearbeitet werden. Eigenständige Gedankengänge in gewisser Komplexität sind im Ansatz vorhanden.	Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	3
(Reflexionsebene I) Erfassen schwieriger Sachverhalte und Einordnung in den größeren Zusammenhang des Themas; Problembewusstsein; ausgeprägtes Differenzierungsbewusstsein (zwischen wesentlichen und	Die sprachlichen und inhaltlichen Formulierungen sind durchgehend sicher, verlässlich, richtig und entsprechen dem geforderten Komplexitätsgrad. Die eigenständige Reflexion ist durchgehend auf	Leistung entspricht den Anforderungen voll.	2

nebensächlichen Inhalten); Hintergrundwissen übersteigt das zurzeit behandelte Themengebiet deutlich; Grundkenntnisse sind gut gefestigt und werden sicher angewendet.	entsprechendem Niveau vorhanden. Gedankliche Impulse bereichern regelmäßig den Unterricht. Texte werden eigenständig, verlässlich und zielgerichtet bearbeitet und die Aufgaben dazu fachsprachlich makellos formuliert.		
(Reflexionsebene II) Problembewusstsein; Denken in größeren Zusammenhängen (Einordnung); Beurteilungsfähigkeit aufgrund solider Sachkenntnisse; eigenständige Problemlösungen; Grundkenntnisse sind sehr gut gefestigt und werden sehr sicher angewendet.	Eigene sprachlich- inhaltliche Formulierungen lassen ein außergewöhnlich hohes Maß an Reflexionstiefe erkennen. Texte können immer eigenständig, schnell, sicher und verlässlich bearbeitet und die Aufgaben dazu können fachsprachlich einwandfrei formuliert werden.	Leistung entspricht den Anforderungen im besonderen Maße.	1

Kompetenzraster: Mündliche Notengebung

Name: _____ Klasse: _____ Note: _____

Mitarbeit im Fach Deutsch

In der abgeschlossenen Unterrichtseinheit hast du dich ... zu Wort gemeldet.	
sehr häufig und regelmäßig	
oft und regelmäßig	
gelegentlich	
selten	
nie	

Deine Einstellung, die du im Unterricht gezeigt hast, wirkte	
motiviert und interessiert	
In der Regel interessiert	
eher gleichgültig	
desinteressiert	
nie	

Bei eigenständiger bzw. Gruppen- oder Partnerarbeit hast du ... mitgearbeitet.	
sehr gut	
gut	
befriedigend	
kaum/wenig motiviert	
überhaupt nicht	

Mündliche Leistungen im Fach Deutsch

Qualität der Beiträge (z.B. bzgl. Sprachbewusstsein, Text-, Analyse- und Interpretationsverständnis usw.): Deine Beiträge waren
--

immer außerordentlich gut, differenziert, mit eigenen kreativen, weiterführenden Denkanstößen	
gut, mit weiterführenden Aspekten	
im Allgemeinen den Anforderungen entsprechend	
meist den Anforderungen noch entsprechend, aber auch teilweise fehlerhaft oder undifferenziert	
den Anforderungen nicht entsprechend	
lückenhaft, ohne Grundverständnis	

Sprache (z.B. Prägnanz, Differenziertheit, korrekter Gebrauch von Fachtermini, Komplexität bei Satzstrukturen usw.): Deine Beiträge waren	
in besonderem Maße differenziert und gedanklich schlüssig, stilistisch sehr sicher	
differenziert und gedanklich schlüssig, stilistisch sicher	
gut verständlich, oft differenziert und stilistisch zufriedenstellend	
im Allgemeinen verständlich, oft aber wenig differenziert	
Fehlerhaft, teilweise undifferenziert in knappen Sätzen	
sehr fehlerhaft, teilweise unverständlich	

4. GFS

s. Bewertungskriterien für eine GFS im Fach Deutsch, Englisch, Französisch oder Italienisch